

Letzte Chance vergeben

HOCKEY / Die Liebeswar-Ladys haben ihre letzte Chance auf die Meisterrunde verspielt, sie mussten zwei Niederlagen einstecken.

Jetzt ist es fix - bei den Damen findet das Bundesliga-Final-Four ohne Wr. Neudorf statt. Die stark ersatzgeschwächten Niederösterreicherinnen verloren am Wochenende beide Punktspiele und können sich nicht mehr für die Meisterrunde qualifizieren. Trainer Peter Liebeswar findet trotzdem lobende Worte: „Die Mädels haben sich gut verkauft, aber so viel Verletzungspech kann man nicht egalisieren. Wichtig ist, dass die Mannschaft intakt ist und auch sehr beherzt in den Spielen agiert.“

Verletzungsteufel schlägt in beiden Partien zu

Beim AHTC konnte man das Spiel lange Zeit offen halten. Erst als Abwehrchefin Kristina Smananova verletzt ausfiel, nützten die Wienerinnen den Schock der Gäste aus und legten vor - Endstand: 1:4. „15 Minuten in Unordnung und schon war alles gelaufen“, bilanziert der Trainer.

Rund 20 Stunden später kam es zum Showdown gegen die derzeit stärkste Damenmannschaft SV Arminen. Dabei musste Ulli Wilflinger verletzt antreten



Das Verletzungspech findet kein Ende: Gegen den AHTC konnte Wiener Neudorfs Kapitänin Ulli Wilflinger (rechts) noch spielen, im Match gegen Arminen schied sie verletzt aus.

FOTO: E. LIEGLE

und sich vorzeitig verabschieden, womit Liebeswar keine Tauschmöglichkeit mehr hatte. So setzte es gegen die mit rund zehn in- und ausländischen Teamspielerinnen gespickten Arminen eine 0:10-Klatsche. Auch hier sah der Trainer das Positive: „Wir sind nie auseinander gefallen, haben versucht ständig da-

gegen zu halten.“

Kein Spielglück hatte Neudorfs Unter-14-Team, das gegen Tabellenführer Arminen toll kämpfte, aber am Ende mit 1:2 knapp verlor. Ein Erfolgserlebnis gab's hingegen für die jungen Talente der U-12, die auswärts bei Dornbach einen 7:1-Erfolg verbuchen konnten.